

Vier Windräder weniger?

Investor will an der Begrenzung noch schrauben.



Romantische Stimmung: Viele Anwohner in Ihme-Roloven, Linderte und Hiddestorf können dem Anblick Windrädern auch im Sonnenuntergang nichts Positives abgewinnen.

SYMBOLFOTO: FRIEDRIKE BEHNIG

Ronneberg. Die Stadt Ronneberg will bei der Ausweisung von Flächen für die Windenergie auf ein Areal zwischen Ihme-Roloven und Hiddestorf verzichten. Dort soll der Naturschutz vorgehen. Nach bisherigen Planungen würden damit vier der maximal 15 auf Ronneberger Grund planbaren neuen Windräder wegfallen. Der Rat hat sich bereits mehrheitlich hinter diese Entscheidung gestellt, die im März beschlossen werden soll. Jetzt äußert sich Investor UKA Nord zur Änderung. So geht es weiter.

„Wir respektieren die Entscheidung der Stadt und des Rates. Sie bedeutet jedoch, dass die drei geplanten Windenergieanlagen nicht gebaut werden können und der Gemeinde damit erhebliche Einnahmen entgehen“, sagt Projektleiter Matthias Lehmann. Er spricht überraschend nicht mehr von vier geplanten Anlagen zwischen den beiden Waldgebieten Bettenser und Ohlendorfer Holz und verweist auf negative Folgen für die Stadt.

„Im Rahmen des § 6 des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes kann der Vorhabenträger mit der Gemeinde eine jährliche Zahlung in Höhe von 0,2 Cent je eingespeister Kilowattstunde verein-

baren“, schreibt Lehmann. Bei Anlagen der Sechs-Megawatt-Klasse bedeute das flächenanteilig jährliche Zusatzeinnahmen zwischen 30.000 und 40.000 Euro je Anlage – frei verfügbares Geld für die Kommune.

Lehmann will sich offenbar mit der Entscheidung des Rates noch nicht so ganz anfreunden. „Wir werden die betreffende Fläche erneut sorgfältig prüfen und bewerten, ob und in welcher Weise eine angepasste Planung noch möglich ist“, kündigt er an. Sprich: Es wird weiter verhandelt, die Streichung ist noch nicht Konsens.

Im Bereich des geplanten Windparks Linderte an der Stadtgrenze zu Hemmingen hat UKA für drei Anlagen bereits die Genehmigung erhalten. Dabei handelt es sich um das sogenannte Repowering: Alte Anlagen werden durch modernere und größere Windräder ersetzt. Weitere Anträge befänden sich derzeit im Genehmigungsverfahren. „Wir sind zuversichtlich, dass im Laufe dieses Jahres weitere Entscheidungen im Genehmigungsverfahren getroffen werden können“, sagt Lehmann.

Aktuell sei das Unternehmen damit befasst, die Anlieferungslogistik für die drei bereits geneh-

igten Anlagen mit dem Anlagenhersteller abzustimmen. Als Nächstes werde der Bauzeitplan erstellt und der mögliche Baustart koordiniert. Ziel ist es, die einzelnen Projektphasen bestmöglich aufeinander abzustimmen. Einen Zeitrahmen für den Baustart nannte er nicht. Deutlich wird aber, dass UKA Nord offenbar nicht alle geplanten Anlagen parallel errichten will. Nach bisherigen Planungen könnten dies noch bis zu elf rund 260 Meter hohe Anlagen sein.

Als einen weiteren „relevanten Faktor für den Projektzeitplan“ beschreibt Projektmanager Martin Müller einen geplanten Masttausch durch den Netzbetreiber Avacon im Jahr 2027. Die entsprechenden Bauzeitpläne befänden sich aktuell in der Ausarbeitung, um eine reibungslose Inbetriebnahme der Windenergieanlagen zu ermöglichen.

„Solche infrastrukturellen Maßnahmen zeigen, wie komplex Windenergieprojekte sind: Viele einzelne Schritte müssen präzise ineinandergreifen und aufeinander abgestimmt werden. Das kann Auswirkungen auf die Inbetriebnahme haben und ist ein notwendiger Teil einer sicheren und zukunftsfähigen Energieversorgung“, sagt Müller.

Wie geht es mit Tempo 30 weiter?

Die Region Hannover hat das Modellprojekt auf Durchgangsstraßen auch in Empelde abgeschlossen und eine positive Bilanz gezogen

Empelde. Das im Herbst 2024 begonnene Modellprojekt „Tempo 30 in Ortsdurchfahrten“ der Region Hannover ist im Umland abgeschlossen. Die Verantwortlichen haben dazu ein positives Fazit gezogen. „Auf möglichst vielen der Strecken soll Tempo 30 ganz oder auf Teilabschnitten beibehalten werden. Die Verkehrsbehörden sind hier aktuell in der Abwägung/Prüfung, wie dies im rechtlichen Rahmen möglich ist“, heißt es dazu in einer Mitteilung der Region. Wie es mit den Strecken in Ronneberg weitergeht, ist indes noch nicht klar.

Laut Svenja Ryll, Leiterin der Unteren Verkehrsbehörde in Ronneberg, befinde man sich dort noch in der Auswertung der Ergebnisse speziell für die Stadt. Das Modellprojekt umfasste in Empelde die Nenndorfer, die Berliner und die Ronneberger Straße. Dazu kam ein Teil der Hirtenstraße. Während auf einer Versuchsstrecke in Neustadt-Poggenhagen die Tempo-30-Schilder bereits abgebaut sind, stehen in Ronneberg „nach Ablauf des Modellprojekts noch abschließende Evaluationen aus“, wie Ryll berichtet. Deshalb sei dort die Geschwindigkeitsbegrenzung zunächst befristet verlängert worden.

Laut Region Hannover habe die Testphase auf 21 Versuchs-



Bis auf Weiteres Tempo 30: Auch an der Nenndorfer Straße in Empelde bleiben die Schilder mit dem Tempolimit vorerst stehen.

FOTO: UWE KRANZ

gezeigt, dass die Geschwindigkeitsreduzierung zu mehr Verkehrssicherheit und geringerer Lärmbelastung beigetragen hat. „Gleichzeitig haben wir festgestellt, dass die Bevölkerung das Projekt überwiegend positiv bewertet“, resümiert Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 in Ortsdurchfahrten ist nach aktueller Straßenverkehrsordnung (StVO) allerdings bisher nur bei einer sogenannten qualifizierten oder einfachen Gefahrlage möglich – also etwa da, wo die Straße an Schulen oder Kitas vorbeiführt.

Mittels Seitenradarmessungen wurden Geschwindigkeit, Lärm und Verkehrsaufkommen vor und während der Testphase

untersucht. Mit der Methode der Floating-Car-Data wurden Geschwindigkeitsverläufe über gesamte Strecken gemessen. Außerdem wurde im Rahmen einer Onlinebefragung exemplarisch in den Ortsteilen Eitze (Jetze), Hellendorf (Wedemark) und Steinwedel (Lehrte) erhoben, wie Anwohner das Projekt wahrgenommen haben und wie die Akzeptanz der Temposenkung war.

Straßenverkehrsordnung soll angepasst werden

Die Bilanz des Projektes fällt grundsätzlich positiv aus. Die Durchschnittsgeschwindigkeit sank um bis zu 20 Prozent, im Schnitt um 10 Prozent. Beson-

ders wirksam war die Reduzierung laut Region Hannover auf Strecken, bei denen es zuvor häufig zu Tempouberschreitungen gekommen war und auf denen die Ausgangsgeschwindigkeit entsprechend hoch war. Gewöhnungseffekte wurden über den Zeitraum des Projektes nicht festgestellt, die Wirkung von Tempo 30 blieb stabil.

Auch eine Lärminderung konnte – wenngleich in unterschiedlichem Ausmaß – an fast allen Strecken gemessen werden. Bis zu 50 Prozent der Befragten merkten an, dass das Projekt positive Auswirkungen auf Sicherheit und Lärm hat. Bis zu zwei Drittel der Befragten haben den Verkehrsfluss trotz Tempo-Reduzierung als unverändert oder flüssiger empfunden. Entsprechend würden sich mehr als die Hälfte der Befragten freuen, wenn das Projekt weitergeführt werden könnte – jeder Vierte würde es sogar gerne auf weitere Hauptverkehrsstraßen ausweiten.

„Tempo 30 ist ein wirksamer Hebel für mehr Sicherheit, weniger Lärm und lebenswertere Orte“, stellt Franz fest. Er setzt deshalb darauf, dass der Bund die Straßenverkehrsordnung entsprechend anpasst. In Ronneberg gilt das Tempolimit auf den Durchgangsstraßen in Abstimmung mit der Region zunächst noch bis zum 31. März 2026.

Gesundheit

ANZEIGE

Megatrend in Deutschland angekommen: „Schlaf-Magnesium“ stürmt die Apothekencharts

Zu den „Neuprodukten des Jahres“ aufgestiegen: Baldriparan Magnesium PLUS wird zum Einschlaf-Star im Versandhandel

Magnesium als Einschlafhilfer ist in den USA längst ein Megatrend. Nun sorgt ein deutsches Präparat auch hierzulande für Furore: Baldriparan Magnesium PLUS wurde als eines der erfolgreichsten Neuprodukte 2025 im renommierten Online-Apotheken-Ranking³ ausgezeichnet. Profitieren Sie jetzt von diesem Boom: Viele Probleme im Schlaf könnten mit Magnesiummangel in Verbindung stehen. Die bekannte Schlafmarke setzt auf die optimale Kombination der Inhaltsstoffe. Wir decken auf, welche Rolle Magnesium und Melatonin beim Einschlafen spielen können.

Ob stressiger Alltag, Sorgen, schwierige Entscheidungen oder die Beziehung – welche Gründe Betroffene auch wachhalten, alle wünschen sich eine möglichst sanfte und zuverlässige Unterstützung, die den Körper nicht belastet und den natürlichen Schlaf-Rhythmus wieder ins Gleichgewicht bringt. Der neue Schlaftrend aus den USA ist daher erstmal nicht verwunderlich. Statt auf Schlaftabletten setzen



Voll im Trend: Neue Einschlafhilfe von Baldriparan startet in Deutschland durch.

zu schlechterem Schlaf. Wer regelmäßig unter Schlafproblemen leidet, sollte also seinen Magnesiumspiegel im Blick behalten.

Magnesium ist nicht gleich Magnesium

Wer glaubt, ein einfaches Präparat aus dem Supermarkt könne die nächtliche Erholung nachhaltig fördern, greift meist zur falschen Formel. Denn der Körper kann nicht jede Magnesiumverbindung gleich gut verwerten. Deshalb empfehlen Experten Magnesium-Komplexe – mehrere Magnesiumverbindungen, idealerweise ergänzt um Melatonin. Ein besonders wertvoller Baustein für den Abend ist z. B. Magnesiumbisglycinat. Es enthält die

Aminosäure Glycin, die als „beruhigende Aminosäure“ gilt. Zudem ist diese Verbindung besonders hochwertig und besticht mit einer hohen Bioverfügbarkeit.

Die Formel macht den Unterschied

Ein optimal abgestimmter Komplex aus ausgewählten Ma-

gnesiumformen ist eine wichtige Grundlage. Aber das reicht nicht aus! Auf dem deutschen Markt gibt es jetzt ein spezielles, neues Power-Präparat – entwickelt von Baldriparan, dem Nr. 1¹ Schlafexperten für pflanzliche Schlafhilfen in deutschen Apotheken. Mit Baldriparan Magnesium PLUS hat der Schlafexperte den Megatrend aus den USA nach Deutschland geholt. Baldriparan Magnesium PLUS kombiniert die hochwertigen Magnesiumformen Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid. **Der Clou: Das Plus an Melatonin trägt nachweislich zur Verkürzung der Einschlafzeit bei.**² So wird das Power-Magnesium zum alltagstauglichen und wissenschaftlich fundierten Einschlafbeschleuniger, der unterstützt, ohne abhängig zu machen.

dort viele auf das Mineral Magnesium. Aber lässt sich auch wissenschaftlich ein Zusammenhang zwischen Schlaf und Magnesiumversorgung herstellen?

Welche Rolle spielt Magnesium?

Magnesium ist an über 300 verschiedenen Vorgängen im

menschlichen Körper beteiligt. Vielen ist bekannt, dass Magnesium eine normale Muskelfunktion im Körper unterstützt.¹ Gerade Menschen, die im Schlaf durch Muskelkrämpfe gestört werden, sind auf eine ausreichende Magnesiumzufuhr angewiesen. Magnesium trägt auch zu einer normalen Funktion des

Nervensystems bei¹, indem es die Reizweiterleitung zwischen Nervenzellen fördert und an der Bildung von Neurotransmittern wie Serotonin und Melatonin beteiligt ist. Außerdem fördert Magnesium eine normale psychische Funktion.¹ Wenn der Körper unter Stress viele Stresshormone wie Cortisol ausschüttet, führt dies

Für Ihre Apotheke:
Baldriparan
Magnesium PLUS
(PZN 19927389)

www.baldriparan.de